

Hergersberg, den 09. April 2009

An das Gemeindegremium Büllingen

**Gemeinderat vom 29. April 2009 - Frage an das Kollegium:  
Stand der Dinge RAVeL / Pré-RAVeL**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Schöffin, sehr geehrte Herren Schöffen,

das Netz der so genannten RAVeL-Wege (Réseau Autonome de Voies Lentes) ist in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut worden und hat sich zu einem wichtigen und interessanten Element im Tourismusbereich entwickelt. Auch die einheimische Bevölkerung nutzt die RAVeL-Wege mehr und mehr.

Die DG hat in den letzten Jahren mit Nachdruck am Ausbau des RAVeL-Netzes gearbeitet und dies in Kooperation mit den Partnern aus Deutschland und Luxemburg. Der Umbau vieler Bahnstrecken in RAVeL-Wege konnte und kann so mittels Interreg-Gelder finanziert werden.

Die Bahntrasse 45A, die von Weismes via Weywertz, Bütgenbach, Büllingen und Honsfeld nach Losheimergraben führt und dort die belgisch-deutsche Grenze in Richtung Jünkerath passiert, konnte leider in kein Interreg-Projekt aufgenommen werden. Die deutschen Nachbargemeinden konnten für ihren Teil der Trasse eine alternative Finanzierung zu den Interreg-Geldern sicherstellen. Zumindest vorerst kommt ein Interreg-Projekt für diese Trasse also nicht in Frage.

Bereits im Jahr 2007 hat die SNCB die Schienen und Schwellen auf der Trasse abgebaut. Die FBB schlug damals bereits vor, sich Gedanken um den Bau eines „Pré-RAVeLs“ zu machen. Die Umstände sind äußerst gut, da die Strecke nach dem Abbau der Schienen frei ist von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Hindernissen. Der Bau wäre somit relativ unkompliziert und dementsprechend kostengünstig. Eine Nivellierung der Schotterdecke mit anschließendem Auftrag einer fein-körnigen Fahrbahnschicht, z.Bsp. aus gefrästem Asphalt, würde in einem ersten Schritt die Trasse als RAVeL-Weg nutzbar machen. In einem zweiten (und späteren) Schritt, könnte dann eine geschlossene Fahrbahndecke durch den Wallonischen Öffentlichen Dienst (WÖD) aufgetragen werden.

Angesichts der Tatsache, dass die Strecke nun nach und nach wieder verwildern wird und die Baukosten dementsprechend steigen werden, plädieren wir mit Nachdruck darauf, dass die Gemeinde Büllingen, in Kooperation mit der Gemeinde Bütgenbach, den deutschen Nachbargemeinden sowie der SNCB und dem WÖD die günstige Gelegenheit zum Bau dieses Pré-RAVeLs nutzt. Bei den anstehenden Straßenbauprojekten in der Gemeinde (Ortsdurchfahrt Büllingen) könnte darüber hinaus das abgetragene Material (abgefräste Teerschicht) ohne unnötige Umwege zum Bau dieses Pré-RAVeLs genutzt werden.

In diesem Kontext, erlaube ich es mir Ihnen folgende Fragen zu stellen:

- Gibt es konkrete Ansätze zum Bau dieses Pré-RAVeLs auf der Trasse 45A?
- Haben Sie bereits Kontakt zu den Partnern (Gemeinden Bütgenbach, Hellenenthal, Jünkerath sowie der SNCB und dem WÖD) aufgenommen? Wenn ja, wie ist der Stand der Dinge?
- Wie schätzen Sie die Möglichkeiten zur Realisierung dieses Projekts ein?

Vielen Dank für Ihre Antwort,

**Alexander MIESEN**